

(19)



(10) **AT 515115 A4 2015-06-15**

(12)

Österreichische Patentanmeldung

(21) Anmeldenummer: A 994/2013
(22) Anmeldetag: 30.12.2013
(43) Veröffentlicht am: 15.06.2015

(51) Int. Cl.: **A47J 37/01** (2006.01)
A21B 3/13 (2006.01)

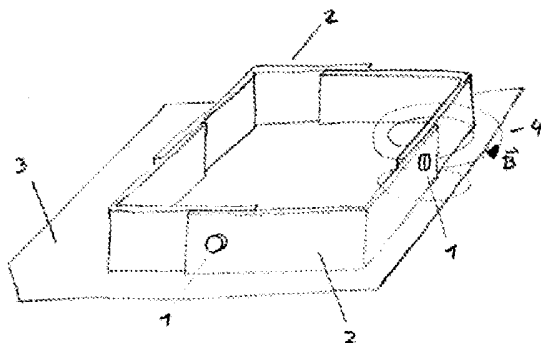
(56) Entgegenhaltungen:
AT 411864 B
DE 2840538 A1
DE 202009007829 U1
FR 2906122 A1

(71) Patentanmelder:
Klapper Ulrich Dipl.Ing.
6830 Rankweil (AT)

(72) Erfinder:
Klapper Ulrich Dipl.Ing.
6830 Rankweil (AT)

(54) Tortenform

(57) Im professionellen Einsatz werden häufig Tortenformen die in Ihrer Größe verstellbar sind eingesetzt. Die Formen bestehen meist aus mehreren Einzelteilen, im wesentlichen Blechen, die zusammengesteckt werden können und dann auf eine ebene Unterlage, beispielsweise ein Gitter mit einer Folie, gestellt werden. Damit das Zusammenstecken des Blechs oder der einzelnen Bleche möglich ist, sind jeweils am einen Ende eines Blechs Laschen angebracht, in die das andere Ende des Blechs gesteckt werden kann. Der Erfindungsgegenstand beschreibt die Idee die Bleche ganz oder teilweise aus magnetisch leitendem Material zu fertigen und durch von außen aufgesetzte Dauermagnete zusammenzuhalten. Laschen oder ähnliche Teile welche die Fertigung, Reinigung und Zerlegung aufwändiger machen, können so entfallen.



010571

ZUSAMMENFASSUNG:

Im professionellen Einsatz werden häufig Tortenformen die in Ihrer Größe verstellbar sind eingesetzt. Die Formen bestehen meist aus mehreren Einzelteilen, im wesentlichen Blechen, die zusammengesteckt werden können und dann auf eine ebene Unterlage, beispielsweise ein Gitter mit einer Folie, gestellt werden. Damit das Zusammenstecken des Blechs oder der einzelnen Bleche möglich ist, sind jeweils am einen Ende eines Blechs Laschen angebracht, in die das andere Ende des Blechs gesteckt werden kann. Der Erfindungsgegenstand beschreibt die Idee die Bleche ganz oder teilweise aus magnetisch leitendem Material zu fertigen und durch von außen aufgesetzte Dauermagnete zusammenzuhalten. Laschen oder ähnliche Teile welche die Fertigung, Reinigung und Zerlegung aufwändiger machen, können so entfallen.

Fig. 1 beischließen

010571

Die Erfindung betrifft eine neuartige Form zum Backen von Kuchen und Torten für den Einsatz im Haushalt sowie im professionellen Bereich.

Heute schon werden Tortenformen die in Ihrer Größe verstellbar sind eingesetzt. Die Formen bestehen meist aus mehreren Einzelteilen, im wesentlichen Blechen, die zusammengesteckt werden können und dann auf eine ebene Unterlage, z.B. ein Gitter mit einer Folie oder ein flaches Bodenblech, gestellt werden. Damit das Zusammenstecken des Blechs oder der einzelnen Bleche möglich ist, sind jeweils am einen Ende eines Blechs Laschen angebracht, in die das andere Ende des Blechs gesteckt werden kann.

Die Laschen machen die Form dieser Backbleche kompliziert. Dadurch ergeben sich zwei Probleme. Die Formen lassen sich nach deren Verwendung schwer zerlegen und die Reinigung der Formen wird durch die kleinen Laschen aufwendig oder zumindest aufwendiger als notwendig.

Gemäß Anspruch 1 wird eine neuartige Backblechkonstruktion ganz oder teilweise aus magnetisch leitendem Material hergestellt. Vorzugsweise sind zumindest die Seitenwände der Backblechkonstruktion magnetisch leitend. Unter magnetisch leitend versteht man weichmagnetische Eigenschaften. Durch in der Konstruktion ebenfalls vorhandene Dauermagnete welche hartmagnetisches Material umfassen wird ein Magnetfeld erzeugt. Durch das erzeugte Magnetfeld werden die magnetisch leitenden Materialien angezogen und so zusammengehalten. Die Kräfte die dabei entstehen verhindern ein Verrutschen der Seitenwände gegeneinander oder gegen die Bodenplatte. Vorzugsweise können Laschen oder dergleichen die sonst zur Fixierung der Seitenwände gegeneinander benötigt werden,

010571

entfallen. Dadurch wird die Form leichter zu zerlegen und einfacher zu reinigen.

Gemäß Anspruch 2 können die verwendeten Dauermagnete oder hartmagnetischen Werkstoffe in die Bodenplatte integriert werden.

Gemäß Anspruch 3 kann die Bodenplatte selbst aus hartmagnetischem Werkstoff gefertigt sein und so magnetisiert sein, dass sie die weichmagnetischen Seitenplatten anzieht und in Position hält.

Gemäß Anspruch 4 können Dauermagnete von außen auf die Seitenwände aufgesetzt werden. Das Magnetfeld der Dauermagneten reicht durch die weichmagnetischen Seitenwände hindurch und übt so eine anziehende Kraft auf die Seitenwände aus, so dass die Magnete in Position bleiben, aber auch die Seitenwände oder die beiden Enden einer Seitenwand gegeneinander gedrückt werden und so gegen verrutschen gesichert sind.

Gemäß Anspruch 5 können die Magnete völlig lose sein und müssen in keiner Weise mechanisch mit den Backblechen verbunden sein. Sie werden wenn die Form geschlossen ist nur durch den Magnetismus in Position gehalten.

Gemäß Anspruch 6 können bei einer Konstruktion bestehend aus mehreren Teilen nur einzelne Bleche magnetisch leitend ausgeführt sein. Vorzugsweise könnte bei einer Form die aus vier einzelnen Seitenblechen besteht nur jedes zweite magnetisch leitend ausgeführt sein. Die nichtleitenden Bleche, oder in dem Fall konkreter Platten, könnten auch aus Kunststoff gefertigt sein. Die Backform wird dann vorzugsweise so zusammengesetzt, dass die Dauermagnete außen sitzen, sich

010571

die nicht magnetisch leitenden Teile in der Mitte befinden und die weichmagnetischen Seitenwände innen.

Gemäß Anspruch 7 kann die Backform rund ausgeführt sein und dann aus einem einzigen Blech zur seitlichen Begrenzung des Teigs bestehen.

Gemäß Anspruch 8 kann die Form auch rechteckig sein wobei dann vier Seitenteile eine sinnvolle Anzahl sein können.

Bevorzugte Ausführungsbeispiele der Erfindung werden anhand der Zeichnungen näher erläutert.

Dabei zeigen:

Fig. 1 eine Ausführung eines Backblechs für viereckige Kuchen und Torten, bei denen jedes der vier Teile identisch ausgeführt ist und alle auf die Grundfläche gestellt werden.

Fig. 2 eine Ausführung der Backform für runde Kuchen und Torten, bei der die Form selbst aus nur einem Teil besteht und auf die ebene Grundfläche gestellt werden kann.

Back- oder Tortenformen wie in Figur 1 und 2 dargestellt können ein oder mehrere Seitenbleche 2 oder Seitenplatten 2 umfassen, welche vorzugsweise vollständig aus magnetisch leitenden Materialien bestehen oder magnetisch leitende Materialien umfassen. Die Seitenplatten können auf eine ebene Fläche 3 gestellt werden. Die Fläche kann beispielsweise ein Bodenblech, ein Backblech oder auf ein mit Folie oder ähnlichem abgedichtetes Gitter umfassen. Auf die Seitenplatten 1 wird vorzugsweise von außen ein Teil 1 aufgesetzt das permanentmagnetische Materialien umfasst und daher im

010571

Folgenden als Dauermagnet 1 bezeichnet wird. Die magnetischen Feldlinien 4 durchdringen die Seitenbleche 2 und erzeugen dadurch Kräfte welche die Seitenbleche 2 zum Dauermagneten 1 ziehen, aber auch die einzelnen Seitenbleche 2 oder die beiden Enden des einzelnen Seitenblechs 2 in Figur 2 zusammenziehen. Durch diese Kräfte werden die Seitenbleche in Position gehalten auch wenn ein Kuchenteig in die Backform eingefüllt wird. Die Backbleche 2 und 3 können so ausgeführt sein, dass sie keine weiteren Winkel oder Ecken umfassen und somit besonders einfach zu reinigen sind. Auch der Dauermagnet 1 kann mechanisch sehr einfach gestaltet sein, so dass eine Reinigung falls überhaupt notwendig, sehr einfach sein kann.

010571

PATENTANSPRÜCHE:

1. Tortenform bestehend aus einem oder mehreren Blechen (2) **dadurch gekennzeichnet, dass** zumindest ein Blech (2) magnetisch leitendes Material umfasst und durch einen oder mehrere Dauermagnete (1) zusammengehalten werden.
2. Tortenform gemäß Anspruch 1 **dadurch gekennzeichnet, dass** in die Bodenplatte (3) einen oder mehrere Dauermagnete umfasst.
3. Tortenform gemäß Anspruch 1 oder 2 **dadurch gekennzeichnet, dass** die Bodenplatte (3) selbst ein Dauermagnet ist.
4. Tortenform gemäß Anspruch 1 **dadurch gekennzeichnet, dass** ein oder mehrere Dauermagnete (1) von außen auf die Seitenwände (2) aufgesetzt werden.
5. Tortenform gemäß einem der vorhergehenden Ansprüche **dadurch gekennzeichnet, dass** die Dauermagneten (1) lose sind.
6. Tortenform gemäß einem der vorhergehenden Ansprüche **dadurch gekennzeichnet, dass** von mehreren Blechen (2) nur manche Bleche (2) magnetisch leitend ausgeführt sind.
7. Tortenform gemäß einem der Ansprüche 1 bis 5 **dadurch gekennzeichnet, dass** die Tortenform rund ist und die seitliche Begrenzung aus einem einzigen Blech (2) gefertigt ist.
8. Tortenform gemäß einem der Ansprüche 1 bis 6 **dadurch gekennzeichnet, dass** die Tortenform rechteckig ist und die seitliche Begrenzung aus vier Blechen (2) gefertigt ist.

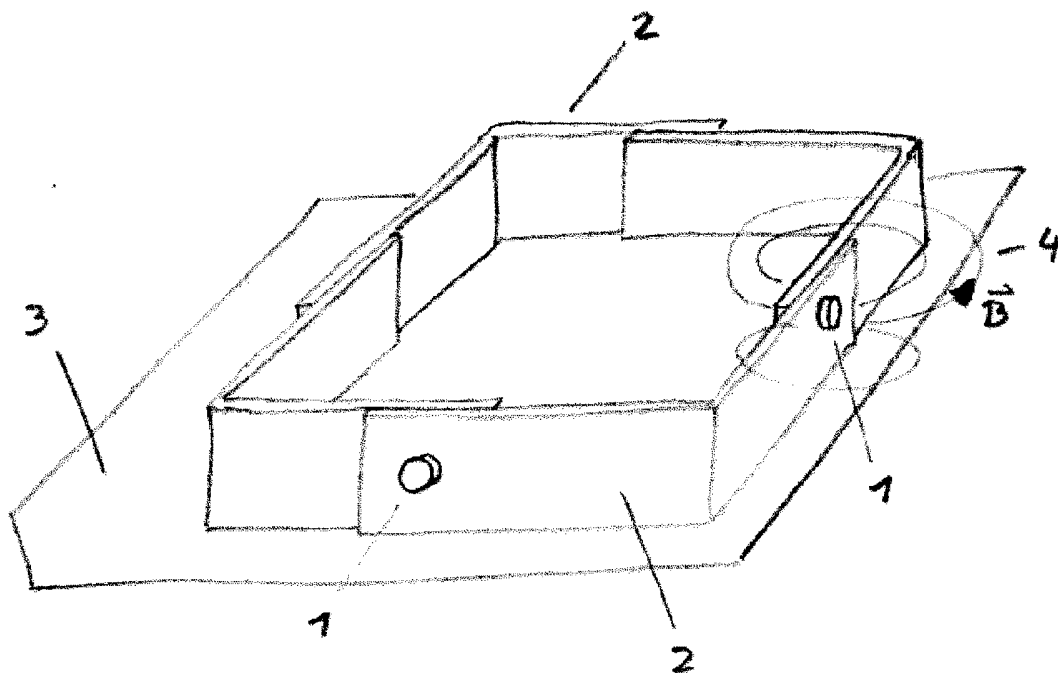


Fig. 1

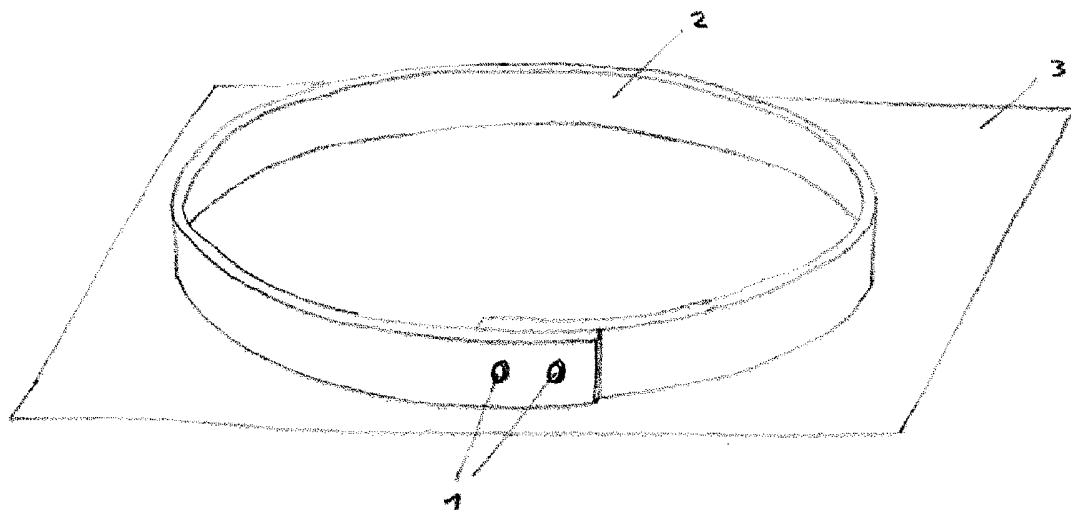


Fig. 2

PATENTANSPRÜCHE:

1. Tortenform bestehend aus einem oder mehreren Blechen (2) **dadurch gekennzeichnet, dass** zumindest ein Blech (2) magnetisch leitendes Material umfasst und durch einen oder mehrere Dauermagnete (1) zusammengehalten werden, wobei der oder die Dauermagnete (1) von außen auf die Seitenwände (2) aufgesetzt werden.
2. Tortenform gemäß Anspruch 1 **dadurch gekennzeichnet, dass** der oder die Dauermagneten (1) lose sind.
3. Tortenform gemäß Anspruch 1 oder 2 **dadurch gekennzeichnet, dass** von mehreren Blechen (2) nur manche Bleche (2) magnetisch leitend ausgeführt sind.
4. Tortenform gemäß einem der Ansprüche 1 bis 3 **dadurch gekennzeichnet, dass** die Tortenform rechteckig ist und die seitliche Begrenzung aus vier Blechen (2) gefertigt ist.
5. Tortenform gemäß Anspruch 1 oder 2 **dadurch gekennzeichnet, dass** die Tortenform rund ist und die seitliche Begrenzung aus einem einzigen Blech (2) gefertigt ist.